

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 6 (1924)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Alter gezogenen Grenzen (tätliche Personen ohne Rücksicht auf Vermögen, Einkommen und Vermögensverhältnisse).

Die Aufsicht führt aus, das es sich aber nicht um die Aufsicht von Alters- und Wintervereinen...

Was die Finanzierung des Projektes betrifft, so nimmt die Vorlage für einen neuen Verfassungsentwurf in Aussicht, das die Einmündung des Bundes aus einer erweiterten Beteiligung...

Reben die vorläufige Altersfürsorge wie sie im Bundesrat und in der nationalen Kommission angeregt wurde, äußert sich die Vorlage in interessanter Weise.

Alle diejenigen, die seit Jahren mit Auswanderung für die Bundesfürsorge in die bedürftigen Länder eingetreten sind, werden diese Mitteilung freudig begrüßen.

Das eidgenössische Schützenfest 1924. Karas große Tage sind voraufl. Das schone vom eidgenössischen Schützenverein gestiftete Brunnendankmal, dieses Symbol Schweizer Einigkeit...

Zum Eidg. Schützenfest 1924. Fländerei von Emmy Roth.

Eidgenössisches Schützenfest! Warum schließt das Herz der denkenden nicht alle fremde, wenn davon die Rede ist?

der Mischstube usw. für das Wohl der Gasse. Und nun erst der Anteil der Frauen am Festspiel!

Neben die politische Bedeutung der eidgenössischen Schützenfeste ist viel geschrieben worden, namentlich in jenen Parteiorganen, die von vorneherein alles bekämpfen, was dazu ansetzt...

Zu Ende der letzten Woche wurde unter den Militärischen die Einigung erreicht, die es gestattet, namentlich die deutsche Delegation zur Teilnahme einzuladen.

Ausland. Die Londoner Konferenz.

Zu Ende der letzten Woche wurde unter den Militärischen die Einigung erreicht, die es gestattet, namentlich die deutsche Delegation zur Teilnahme einzuladen.

Unter solchen Betrachtungen rückte das Fest in Karas näher und näher und plöblich stand man mitten drin. Als Karariner hielt es für mich mehr oder weniger: mitgehen, mitgehen!

Das Herz des Volks schlagen nicht. Was auch hier der Sonntag seine Schattenseiten haben. Der Sonntag hat nicht schellen lassen, denn mir wolle...

Die feierliche dieser Erklärung. Die Reichsbehörden haben in Übereinstimmung mit dem Organisationskomitee für den Domesplan die notwendigen gesetzgeberischen Maßnahmen vorbereitet...

Es war vorgeesehen, das in dieser ersten gemeinsamen Sitzung der Deutschen lediglich die Beschlüsse der Militärischen überreicht werden sollen. Mac Donald wählte diese Uebergabe...

Sie war vorgeesehen, das in dieser ersten gemeinsamen Sitzung der Deutschen lediglich die Beschlüsse der Militärischen überreicht werden sollen.

Am Nachmittag des 6. August überreichte sodann die deutsche Delegation dem Generalsekretariat ihre Bemerkungen zu den von der Konferenz bisher gefassten Beschlüssen, begleitet von einem Schreiben des Reichsfanzlers an Präsident Mac Donald.

Das Memorandum der deutschen Delegierten mit dem aufgerollten Problem der militärischen Räumung der Ruhr bedeutet ein hartes Stück Arbeit.

Die eidgenössischen Schützenfeste sind vor allem Männersache; aber die Karauer Tage haben die Frauen doch hart in ihren Bann gezogen.

Das Herz des Volks schlagen nicht. Was auch hier der Sonntag seine Schattenseiten haben. Der Sonntag hat nicht schellen lassen, denn mir wolle...

Die feierliche Kriege der weiblichen Jugend in der Jugendbewegung.

Aus den mannigfachen Gedanken, die der Anfang von e... o... in Nr. 30 ankünd. fein bei, gleichsam als Dank für ihn, nur wenige vorgebracht; denn dies Problem ist von einer Art, die mit Worten nicht leicht zu erschöpfen ist.

Ich glaube dies. Ich glaube, das wir - im Großen und Ganzen gesprochen - einer Zeit entgegengehen, die eine andere Art der Auslebung zwischen Mann und Weib kennen wird...

Am Nachmittag des 6. August überreichte sodann die deutsche Delegation dem Generalsekretariat ihre Bemerkungen zu den von der Konferenz bisher gefassten Beschlüssen, begleitet von einem Schreiben des Reichsfanzlers an Präsident Mac Donald.

Das Memorandum der deutschen Delegierten mit dem aufgerollten Problem der militärischen Räumung der Ruhr bedeutet ein hartes Stück Arbeit.

Freiwilliger hauswirtschaftlicher Unterricht.

Nabezu 50 Prozent der Sekundarhülferinnen Zürich haben sich zum freiwilligen hauswirtschaftlichen Unterricht angemeldet, und zwar vornehmlich die dafür schulfreie Radmitgl.

Jugendhilfskurs.

Das Jugendamt des Kantons Zürich veranstaltet im kommenden Herbst nach Unterbruch...

Das Herz des Volks schlagen nicht. Was auch hier der Sonntag seine Schattenseiten haben. Der Sonntag hat nicht schellen lassen, denn mir wolle...

von einem Jahr wiederum einen Kurs für Jugendhilfe. Er ist der Frage der Fürsorge für die jugendliche Jugend gewidmet und findet statt von 5. bis 11. Oktober. Der Kurs wird gemeinsam mit den Sozialen Frauenhilfe durchgeföhrt.

Nachdem der erste Kurs mit den über 200 Teilnehmern, wobei auch die außerordentliche Beteiligung beträchtlich war, das Fortschreiten des Bedürfnisses für solche Einrichtungen und Fortbildungskurse erwiesen hat, darf angenommen werden, das Jugendamt komme dem Wunsch vieler entgegen, wenn es die Veranstaltung wieder durchführt.

Das genaue Programm wird später bekannt gegeben.

Der Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten

Die schweizerische Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten hat das nachfolgende Freiheitsleitende herausgegeben, das einen Überblick gibt über den Stand der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in einzelnen Ländern.

Schweiz. Die schweizerische Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten hat unter dem Titel „Für unsere Soldaten“ eine Broschüre in deutscher und französischer Sprache herausgegeben, die verteilt wird.

Deutschland. Die Vorlage über die Einführung der obligatorischen Behandlung von Geschlechtskrankheiten ist vom Reichstag erörtert worden. In der Prüfung, die der mit der Prüfung beauftragte Ausschuss des Reichstages hinsichtlich dem Artikel 6 der Vorlage gesehen hatte, wurde hervorgehoben, dass die Behandlung von Geschlechtskrankheiten nur approbierten Ärzten gestattet sein sollte.

Die „Naturheilkunde“ jedoch, die durch die Vorlage bedroht werden, fanden entgegenkommende Abgeordnete, die im Reichstag für sie eintraten und zwar mit solchem Erfolg, dass trotz dem Eingreifen des Prof. Janda, der die Frage in bedeutsamer Weise vorlegte, folgende Abänderung in der Vorlage angenommen wurde: Die Behandlung von Geschlechtskrankheiten ist für das Deutsche Reich nur approbierten Ärzten oder unter der verantwortlichen Leitung von Ärzten stehenden Personen gestattet.

Das Gesetz wurde dem Reichstag überreicht, der es, infolge des oben erwähnten Abänderungsantrages, fernerhin ablehnte. Die gezielte Bekämpfung der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Deutschland geschieht somit auch weiterhin auf Grund der Verordnung vom 11. Dezember 1918, die eine evangelische Internierung von gefährlichen Geschlechtskranken und die Errichtung eines Strafverfahrens gegen Kranke, die durch Geschlechtskrankheiten die Verbreitung der Infektion ausgesetzt haben, vorsieht.

Brasilien. Auf Grund des Gesetzes von 1920 ist ein dem Departement für Gesundheitswesen unterstelltes Bureau zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten errichtet worden. Die dem Bureau durch die Bundesregierung zur Verfügung stehenden Mittel belaufen sich auf 15 Millionen Franken. Das Bureau hat als erste Aufgabe eine großartige Aufklärung der Volksmassen unternommen. Vom gezielten Standpunkt aus ist die Reglementierung der Prostituierten durch die liberalen Parteien erbeten worden, das eine obligatorische Anmeldung und Behandlung nicht vorsieht.

In Rio wurden sofort nach Errichtung der Kliniken nahezu 2000 Prostituierte, die der Polizei bekannt waren, von Pflanzern angeführt. Im ersten Berichtsjahr wurden ungefähr 400 Frauen als pflegebedürftig in Behandlung genommen.

Zur Bekämpfung von Personen, die unter hässlicher Dohrt oder in Mangelhaftigkeit vom Staat leben, hat man in den Gefängnissen besondere Abteilungen eingerichtet, in denen die Fälligkeit einer Behandlung angeschlossen werden kann. In einer Abteilung wird gefangen, die bis zu 105 Mann, davon 17 in Rio de Janeiro, weitere 15 werden noch im Innern des Landes eröffnet werden.

USA. Das Gesundheitsamt für Gesundheitswesen hat die Regierung um die Bewilligung zur Aufklärung der Bevölkerung über die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten durch den Nationalrat ersuchen müssen, dass sie zuvor ein ärztliches Zeugnis über ihren Gesundheitszustand angefordert haben.

Japan. In der Öffentlichkeit wird verlangt, das Hochverbrechen, das ausschließlich von Prostituierten begangen wird und durch das Erbwerden herbeigeföhrt werden ist, nicht wieder aufzuheben. In einer Vorlesung wird gefordert, die bismodernen wissenschaftlichen Methoden zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Anwendung gebracht werden.

Tschekoslowakei. Seit dem Jahre 1921 besteht im Ministerium für Gesundheitswesen eine Abteilung für venereale Krankheiten. Diese Abteilung hat ein Gesetz ausgearbeitet, das sich die skandinavische Gesetzgebung zum Muster genommen hat (obligatorische Behandlung). Das Gesetz ist in Kraft. Auf dem Gebiete der Vorbeugung arbeiten verschiedene Vereinigungen gemeinsam mit dem Staat. Während der Epidemie der skandinavischen Geschlechtskrankheit wurden Kurie für Sexualpädagogik für die Lehrerinnen und Vorträge für die älteren Schüler der Internatenschulen organisiert, unternommen die Vereine zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten die Aufklärung des Publikums. Zum Zwecke der Bekämpfung gibt es in der Tschechoslowakei 27 Kliniken; mehrere davon werden von den Berufsärztlichen Gesellschaften unterhalten. Die früher bestehende Reglementierung der Prostitution ist abgeschafft worden.

Alkoholisismus und Sittlichkeit.

Der Alkohol ist der Zerstörer von Sittlichkeit und Selbsthaft.

84 Prozent der Sittlichkeitsverbrechen, 50 Prozent der Prostitutionen, 65 Prozent der Verbrechen, 75 Prozent der Vergehen entspringen dem Alkoholisismus.

Der Frauengewerbeverband Winterthur

wird sich am 10. September in Winterthur stattfindenden Gewerbeausstellung beteiligen, und zwar nicht nur auf dem Gebiete der Arbeit, sondern auch demjenigen der schönen Künste und des Kunstgewerbes. Er wird sich auch am Unterhaltungsprogramm beteiligen, und zwar wird der eine Abend einer gebiengenden Modenschau gewidmet sein, während am andern ein Märschenpiel und durch Musik und Farben gleich prächtig wirkende Szenen zur Aufführung kommen sollen. Leider ist dem Frauengewerbeverband keine Subvention verlagert worden, er wendet sich deshalb an die weitere Frauenwelt Winterthurs um Beiträge oder Zeichnung eines Kartenspieles zur Deckung eines allfälligen Defizits. Ein Blick auf den tapfern und wagemutigen Frauen!

Das Frauenrestaurant „Daheim“ in Bern

Das in Bern bestehende „Bereins weiblicher Geschlechtskrankheiten“, wie wir feinerzeit gemeldet haben, übergegangen ist, nach längeren Umbauten kürzlich seinen Betrieb eröffnet. Nach allem, was man hört, haben sich die weiblichen Geschlechtskrankheiten der Stadt Bern mit dem „Daheim“ einen prächtigen Mittelpunkt für ihr Vereinsleben und für die körperliche und geistige Pflege und Wohlfahrt ihrer Mitglieder geschaffen, ein wirkliches „Daheim“!

Schweizerischer Frauenparlament.

Wissen unsere Leserinnen, das seit etlichen Jahren schon ein Schweizerischer Frauenparlament besteht, der bereits 10 Sektionen mit 1083 Mitglieder zählt? Im letzten Jahre hat sich vier neue Sektionen: Winterthur, Aarau, Interlaken und Morges, beigetreten. Kürzlich hat der Frauenparlament unter dem Vorsitz von Frä. Durand, Genf, seine 7. Jahresversammlung in Vevey abgehalten, an der über 100 Personen teilgenommen haben.

Internationaler Verband der Akademikerinnen.

Am dem in Christiania vom 28. Juli bis 5. August tagenden dritten Kongress des Internationalen Verbandes der Akademikerinnen haben Frä. Dr. Speiser, Akademikerin in Basel, und Frau Dr. Pitt, Zollinger-Studist in Zürich als Vertreterinnen der Schweiz teilgenommen.

erfülle. — „Pro Juventute“ hat es versucht, inmitten von Kämpfen und anderen lärmenden Aktivitäten, einen Stand zu errichten mit einer reichhaltigen Jugendbibliothek. Man hat sich aber nicht gemacht, aber die 70- und 80-jährigen aus allen Kontinenten zum Karat gekommen, um beim Schützenappell der alten Garde dabei zu sein, um ihre Kraft noch einmal mit den Jungen zu messen. Charakteristischer, vom Schicksal gezeichnet, waren darunter Mädchen, die unsere vernünftigen Jungen ein Beispiel nehmen an der irdischen Art und frommen Kraft dieser Männer, statt so bald als möglich mit der Nahrung im Mund überhastet zu sein zu wollen, der, ad me oft, fast- und fraktionell bleibt sein Leben lang.

Der erste weibliche Advokat in Oesterreich.

Schon in der allerersten Zeit werden die Oesterreichischen Frauen die große Freude haben, den ersten weiblichen Advokaten begrüßen zu können. Im alten Oesterreich war den Frauen das juristische Studium nicht gestattet. Mit vielen anderen Erzeugnissen brachte ihnen der Umkreis das Recht aus zu huldern. Eine Wienerin, Maxime B. H., die einst in einer Universitätsprofessur, die schon vorher Doktor der Philosophie geworden war, entschloss sich nun auch das juristische Studium zu betreiben, um schon nach wenigen Jahren, innerhalb der knappsten Zeit auch die Erlaubnis zu erhalten, ihren Beruf zu empfangen. Dr. B. ist dann der erste weibliche Rechtsanwältin in Oesterreich und später der erste weibliche Rechtsanwaltsanwärter. Vor wenigen Wochen hat sie sich gemeinsam mit ihrem Bruder, der in gleichen Studienweg und die gleiche praktische Arbeit absolviert hat, zur Ablegung der Advokatenprüfung beim Obergericht in Zivilpalast angemeldet. Sie wird die Prüfung also gleichzeitig mit ihrem Bruder ablegen und damit der erste weibliche Advokat in Oesterreich die Kanzlei ihres Vaters übernehmen. Die doppelte Doktorin ist eine junge Frau, Mutter von zwei Kindern, die neben ihren Studien, neben ihrer praktischen und häuslichen Arbeit auch Zeit zur Förderung der Fraueninteressen findet. Sie hat in letzter Zeit einige juristisch aufklärende Vorträge gehalten und ist jetzt vom „Bereins für politische Fraueninteressen“ eingeladen worden, die juristische Seite der Frage über den Mutterschutz in einer Vorlesung zu erläutern. Diese Frage wurde in der letzten Zeit in Parlament und Öffentlichkeit lebhaft diskutiert, weil ein sozialdemokratischer Antrag die Aufhebung des Mutterschutzgesetzes forderte, während die Christlichsozialen unter dem Bogenn der katholischen Religion die Forderung energig ablehnten.

Ferienversorgung erholungsbedürftiger Hausmütter.

Nicht nur die Frauen, auch kirchliche Jungfrauen haben dem Gedanken der Ferienversorgung armer Mütter alle Aufmerksamkeit geschenkt. So hatte, wie wir dem „Aufgeschaut“ entnehmen, die Väster Kirchengemeinde vom 15. Februar 1922 aus dem seit einigen Jahren aufgelaufenen Kirchenverfall (das nicht hätte verwendet werden können, weil noch nicht rechtlich entfallen war, wenn nach der Trennung von Staat und Kirche das Verfügungsrecht darüber zugehörig) 85,000 Fr. bestimmt als „Fonds zum Zwecke von Ferienaufenthalten für unermittelte, erholungsbedürftige evangelische Hausmütter“, die durch Führung und den Ausbau dieses neuen kirchlichen Werkes christlicher Müttervereine dem Verband der baltischen kirchlichen Frauenvereine übertragen, in dessen Vorstand der Kirchenrat durch zwei seiner Mitglieder vertreten ist. Außer den Zinsen des genannten Fonds wies der Kirchenrat diesem Werk im Jahre 1922 aus dem monatlichen Kirchenvermögen 18,000 Fr. an, im Jahre 1923 15,000 Fr. Im ersten Jahre, 1922, wurden 124, 1923 161 Personen versorgt; die Kosten pro Person schwanken zwischen 90—110 Fr.

Die Dauer der Ferien war in der Regel drei Wochen. Aufstehen zu wenig fast sehr Tage. So schmerzte Umstände oft hinderlich im Wege stehen, so sollte doch alles getan werden, um wenigstens eine Entspannung von drei Wochen als Minimum zu ermöglichen. Einzelne Ferienaufenthalte betragen bis vier oder gar bis sechs Wochen, wobei man sich bemühte, die Hausmütter während ihrer Abwesenheit beruhigt und ohne Sorge sein konnte.

Was die Verpflegungsorte betrifft, so wählte man gerne Wälder, die diesen Gästen auch persönliche Teilnahme entgegenbringen. Seelisch ganz zusammengebrochene Frauen wurden an einem Orte untergebracht, wo ihnen auch festliche Mahrung zuteil wurde, so in der Nämismühle und in der Zellerischen Anstalt in Wädenswil. Alle Berichterstattungen von den glücklichsten Tagen, die durch die Ferienversorgung bestimmten Müttern bereit wurden. Nicht wenigen waren das sein der Jugendzeit die ersten Ferien ihres Lebens. Neben der Verpflegung und der ihnen entgegengebrachten Fürsorge wurde das eine als überaus wohltunend empfunden, einmal ein

Das der Empfinden der Auslandsdeutscher auf den 1. August, unsern Bundesfeiertag, selbige Tag, zutage von diesem Veränderten. Aus allen Teilen der Erde waren sie herbeigeeilt, aus den Reihen der Schweizer, aus den Reihen der Deutschen, Dänen, Norweger, Berliner, Frankfurt und Wien, nicht nur um zu stehen, das Spiel die kleinste Rolle, sondern um wieder einmal ihre Liebe und Hilfsbereitschaft zu ihrem Heimland zu bezeugen und um im Verein mit den übrigen Volksgenossen in feierlicher Stunde die Heimat wiederzufinden. Und dafür müssen wir ihnen danken, hängt doch das Ansehen der Schweiz am größten Teil von ihnen ab. Durch ihre Lebensweise, durch ihren Fleiß können sie dem Vaterland der Schweiz, ihrer Arbeit, ihren Werken oft mehr nützen, als alle offiziellen Vertreter. Der Dank für ihr Erscheinen fand seinen Ausdruck in nachdenklichen Worten, warmen Worten und in einem Blumenbouquet, das ihnen mit dem besten Willen überreicht. Als dann aus hundert Reihen hörte: „Eure fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland“, mochte im Herzen mancher Auslandsdeutscher eine Seite antönen, die seit Jahren durch hartes Leben verstaubt verstaubt war.

Das alles wird viele Werte, die das Schöne selbst auslöste und die auch wir Frauen neben vielen Schattenseiten anerkennen wollen. Diese 10 vergangenem Jahren haben das Vordringen der Frauen in die Welt gesehen, die nicht mehr mit Apparat und gepanzerter Helvetia zu tun hat. Müssen deshalb die Wimper mit dem weissen leuchtenden weissen Kreuz im roten Feld die Festlage überdauern, und zum Symbol unserer

paar Tage nicht fürs Gien, fürs Gieb-Auftreiben und dergleichen Dinge sorgen zu müssen.

Deutlich ist auch zu erkennen, wie sehr schmerz Lebensarbeit einzelne Frauen in ihrem Haushalt leisten, und mit welcher Aufbietung ihrer letzten Kräfte sie ihre Familie durchzubringen versuchen. Es ist wohl etwas viel, wenn die gleiche Mutter die Haushaltung besorgt, am Abend ein Bureau reinigt und erst nachtags mit dem Kind zum Markt zu gehen trachtet. So sehr sind einzelne Mütter mit ihrem Hauswesen überhäuft und innerlich verbunden, daß sie es kaum wagen, ihre Familie zu verlassen, oder dann nach altem kurzen Ferien wieder zu ihren Pflichten und Sorgen zurückzukehren. Der Mangel an lebensnotwendigen Dingen, die Schwächung durch Geburten, die Hebung durch Erziehung und Nahrungsmittel, unangenehme Familienverhältnisse, die auf das Gemüt drücken, schaffen einen Zustand, um eine sorglose Ruhe in anderer Umgebung einzuatmen zum Wohlstand werden muß. Mütter soziale und böse sittliche Zustände werden mehr empfunden. In vielen Fällen wirken die Ferien als eine kleine Erholung eines hohen Lebensnotwendigen.

Ganz von selbst stellt sich die Frage nach einem kirchlichen Ferienheim für Mütter. Es ließe sich denken, daß ein solches Haus den Zusammenhang der Gläubiger der Kirche untereinander und mit den Pfarrern fördern könnte. Das viele der abgearbeiteten, bekümmerten, niedergedrückten und abgemühten Mütter, viele Frauen mit ihren herben Lebensschicksalen für eine feine, unangenehmliche Erholung während der Ferien empfänglich wären, scheint außer allem Zweifel zu sein. Mühte das nicht eine wunderbare Aufgabe für unsere sozial gesunden Töchter sein, niedergedrückten und schicksalsbedrängten Schwermüttern solche und freundliche Ferien zu bereiten? Das wäre eine soziale Arbeit, die zweifellos innere und äußere Besserung bringen würde.

Vom Bücherfisch.

Arbeitsfreundkalender 1923, Preis 75 Rp. Agentur des Basler Kreuzes.

Wer mit Fleiß im höchsten Gewand ein alter, lieber Freund, der mich als treuer Wanderer führte auch durch dieses Jahr begleiten möchte. Es ist nicht ein gewöhnlicher Kalender; man merkt es bald, daß er auf dem Boden des Evangeliums und der Entschlossenheit steht. Was mich dazu besonders freut und neu daran ist, daß es ein in leuchtendem Rot ausgeschriebenes Monatswert mit Wochenprägnanz. Zu Empfang jeder Woche bearbeitet uns ein idyllischer Spruch, der die ganze Wertepremie des Kalenders in gemeinsamen Denken und Betradaten verbindet. In Wort und Bild nimmt der Kalender den Kampf auf mit Alkoholismus und Zerstörung. Wir finden Plaudereien wie: „Bauer und Mähdreher“, „Bon unvieren Vätern“, „Dem Karneval“, „Ihre Erzählungen und Gedichte, Auszüge aus Jeremias Gotthelfs Werken und prächtige Gedanken von Tolstoj, Ruskin, Dostojewski. Und dann die Bilder! Scherenschnitte von Pflichten, und Bildern von A. Schärer und P. Richter veranschaulichen das Naturbild. Alles in allem: Ein Kalender von wirklich feinem Wert.

Berichtigung.

In dem Artikel „Ferienversorgungs für Fraueninteressen in Davos“ sind einige dumme Druckfehler zu corrigieren, die im Druck der Geschäfte — die Druckerei war wegen des Schützenfestes mit Aufträgen überhäuft — unterlassen sind. Wir bitten, um die künftigen Fehler corrigieren zu müssen: Natürlich steht nicht die Menschheitsliebe, sondern die Menschheit im Vordergrund, ferner soll es heißen: Frä. Märker (nicht Märler), Frä. Dr. Grütter (nicht Grüller), La-Croix (nicht La-croix), Stiller-Belch (nicht Scheiter-Belch) und daß die neu erworbene Gewohnheit nicht im Debütieren, sondern im Diskutieren besteht, werden unsere Leserinnen mit einigem Bedauern vielleicht herausgefunden haben. Wir bitten um Entschuldigung.

nationalen Einheit und Verantwortlichkeit.

Gottes Hand ist uns gewendet
Gottes Hand ist uns bestimmt
Gottes Weg ist uns entzündet
Gottes Kraft ist uns erkannt
Gottes Ruh in unseren Herzen
Gottes Kraft in unserer Brust
Gottes Ruh auf unseren Seiten
Gottes Braut auf unserem Mund
Gottes Bund hat uns umschlossen
Gottes Licht hat uns durchglüht
Gottes Heil ist uns ergötzt,
Gottes Glück ist uns erblüht.
Aus: Stefan Georges: Der Stern des Bundes, Berlin 1922.

Tag.

Bunde Hönung, wehe Wahnung
Die bangen
Schulle Morgenwacht:
— Auf auf! Doch mit der Bahn,
Den Ruf zur Tat, zu hellen Arbeitstagen!
Der heilige Herold wollte mich betören?
Sein Schrei verdrängt die Schwestern u. die Sterne,
Erwacht am Himmelstempel die gelbe Leuchte:
Tag. . . Wachen und wachen
Oh Jugend, ewig ewig soll ich mich
Dein Traumbüchlein, deine Mäusenstern,
(„Ausgehend von G. H. Dornfeld, „De Poetie.“ — S.)

Sensationell billige Möbel

Um Geldmittel flüssig zu machen, verkaufen wir sämtliche Einrichtungen und Einzelmöbel, die in anerkannt feiner und solider Qualitätsarbeit ausgeführt sind zu beispiellos billigen Preisen

Besonders Wiederverkäufern und Verlobten ist eine seltene, feine Kaufgelegenheit geboten, die eifrig benutzt wird. — 10 Jahre vertragliche Garantie. Während diesen 10 Jahren werden die von uns gelieferten Einrichtungen alle 2 Jahre kontrolliert und ausserdem Beschädigungen kostenlos behoben.

BASEL - Untere Rheingasse 10 MOBEL-PFISTER A. G. ZÜRICH - Kaspar Escherhaus
(Mittlere Rheinbrücke links) Gegründet 1882 (vis-à-vis Hauptbahnhof)

Die praktische Frau

will nicht nur alle häuslichen Arbeiten schnell und gut besorgen, sondern auch alle Schreibereien auf das Mächtigste erledigen. Deshalb schreibt sie ihre Briefe, Notizen u. s. w. u. s. w. nicht mehr von Hand, sondern mit der besten kleinen Maschine, der



Underwood-Portable

Grösste Leistung bei kleinstem Gewicht (nur 3 kg schwer)
Stets zur Hand! - Beansprucht nur g unız wenig Platz!

Zu beziehen durch den Generalvertreter:

Cäsar Muggli, Zürich I, Lintheschergasse 15.
Telephon S. 16.62

Aarau: Jean Egger, Bahnhofstrasse 61, Tel. 817
Bern: E. Wanner, Weisenhausplatz 25, Tel. 34.48 Bollw.
Basel: H. Huber, Freiestrasse 75, Tel. 87.

Wischen Sie Ihre Tannenböden mit

CIRALO

dann ersparen Sie Scheuern und Müdigkeit!

Prospekte bei Droglsten oder Fabr. Eren, Montreux

Schuhcreme **RAS** Es sind nicht nur Behauptungen, sondern drei Tatsachen:

1. RAS enthält wirkliches Fett,
2. RAS glänzt schöner denn je,
3. RAS macht die Schuhe weich u. haltbar.

Seit 15. April in Dosen mit Öffnungsvorrichtung versandt

N. Sutter, Oberhofen Thurgau
Fabrik chem.-tech. Produkte
1107 1300

Ecole d'Etudes sociales pour Femmes

Subventionnée par la Confédération GENEVE.

Semestre d'hiver: 21 octobre 1924 au 21 mars 1925. La première année des cours donne un complément d'instruction au point de vue économique, juridique et social. Les deux années en préparation complètes aux carrières d'activités sociales (protection de l'enfance, surintendance d'usines, etc., d'administration d'établissements hospitaliers, d'enseignements ménager et professionnel féminin, de secrétaire bibliothécaire, libreraie, Cours d'infirmières-visiteuses en collaboration avec la Croix-Rouge. Des auditeurs et auditrices sont admis à tous les cours. Le Foyer de l'école, rue Töpfer 17, reçoit des étudiantes de l'école et des élèves ménagères comme pensionnaires. Cours de ménage; cuisine, raccommodage etc. pour externes. Programmes 60 centimes et renseignements par le secretariat, Rue Chs. Bonnet 8. 1118

Waldstätterhof Alkoholfreies Hotel und Restaurant

beim Bahnhof
Komfortable Zimmer. Lift, Sitzungszimmer.
Sorgfältige Küche. Trinkgeldfrei.
Weymatt Alkoholfreies Restaurant
Lärchenstr. 9
Mittagessen v. Fr. 1.— bis 2.30, stets frisches Gebäck
Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern.
1139

DAVOS Volkshaus u. Mädchenheim „Graubündnerhof“

Gute Verpflegung, schöne sonnige Zimmer. Angenehmer Aufenthalt für Frauen u. Mädchen. 1142

Kurhaus Clavadel Graubünden

1665 m ü. M.
Klimat. vorzögl. Lage für Erholungsbedürftige und Leichterkränkte. Frächtige Spaziergänge. Pensionspreis Fr. 3.— bis 14.— Prospekte

Privalkochschule Widmer

Wiltikonstr. — ZÜRICH 7 — Tel. Hottlingen 29.02

Kinderheim Chalet Heimat

Beatenberg 116
Hier finden Erholungsbedürftige und Ferienkinder liebevolle Aufnahme und gute Verpflegung. Liegekuren, Sonnenbäder. Tel. 44 Prosp. d. Frau Gislin.

Dr. Krayenbühl's Nervenheilanstalt, Friedhof Zihlschlacht (Schweiz), Eisenbahnstation Amriswil

Nerven- u. Gemütskränke. Entwöhnungskuren (Alkohol, Morphin, Kokain etc.) Sorgf. Pflege. Geogr. 1891 Hausarzt: Dr. Wanner. Chelarzt: Dr. Krayenbühl.

Adelboden Hotel Pension Alpina

Prachtvolle, ruhige Lage in Alpenmatten. — Besonders schön und empfehlenswert im Juni.
1180
Prospekte durch H. Keller.

Bad Pfäfers bei Ragaz

mit der weltberühmten Taminschlucht und Thermalquelle, 37 1/2 ° Cel.
Kurarzt: Dr. Kuchenbecker. Direktor: Karl Stöetner.

Praktische Haushaltung- und Handels-Schule 1210

„LA SEMEUSE“
Lausanne. Grundl. praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handels-Fächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten, Nähtuden, verschiedene Steickarten, Metallplastik und Lederarbeit, Malen, Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt u. Refer. zur Verfügung durch die Besitzerin. Telephon 43.57.

Prival-Haushaltungsschule „Tannenheim“

Kirchberg (Bern).
Maximum 10 SchülerInnen.
Prospekte und Referenzen zu Diensten. 1174

Interne Frauenschule

Behördlich anerkannt
Behördlich anerkannt
m. Kindergärtnerinnen-Seminar
Semesterbeginn: 20. Septbr. 1924

Oberried am Pension Alpenblick u. Rössli

in schön. Lage a. See, m. herrl. Auss. a. d. Geb. Pens. v. Fr. 7 an. Eig. Seebadst. u. Ruderschiff. Hoff. empf. sich A. Frey-Glaus.

Tavetschertal an d. Rheinquellen

Sedrun Alpiner Luftkurort
1400 m ü. M. Bäder, Oberd.
Route Gschonen-Oberalp-Disentis. 3malige Postautoverbindung Disentis-Andersonntal. Mildes Gebirgsklima. Ausgedehnte Tannenwälder. Sitzgelegenhe.

Hotel Oberalp

Komfortables Haus, 50 Betten.
Zu längerem Kuraufenthalt sehr geeignet.
Mässige Preise. 1183
Prospekte durch die Besitzer: Geschw. Decurtius. Telegraph

Erholungsheim Stäfa am Zürichsee

schöner Ferienaufenthalt. Pensionspreis von Fr. 7.— an (4 Mahlzeiten). 1181
Eigent. Schwester Elise Teller.

Sucht: Tochter

Auf anfangs September 1924 treue, willige, gefunde und intelligente
die bei sehr angenehmer Schriftstellerfamilie in der Weltfremde Küche und Haushaltung perfekt und selbständig befragt, etwas französisch spricht und **Dauerstellenswünsche**. Sehr gute Behandlung und hoher Lohn. Frau und Waidfrau vorhanden. Da Vertragenspöhlen, Anmelbung ohne vorzögl. Zeugnisse und Referenzen unzulässig.
Ausführliche Offerten unter Chiffre S 1219 3 an **Dret Fügli-Annoncen Zürich, Sürdchof.** 1219

Die Frau

v. Dr. med. Fern. Baull mit 65 Abbildungen müssen Frauen u. ernacht. Lächler lesen. Mit tiefem Sinn. Ernst behandelt hier ein erfahr. Arzt die schwierigen Fragen des Frauenlebens. Das Studium dieses fein empfundenen Werkes ist gleichzeitig ein literarischer Genuss.
Preis 5 Fr. Best. portofrei bei Eingangs auf Postfischkonto VIII 10236 Strass-Almstedt, Rüsthofstr.



Marke „Bouquet des Alpes“
Höchster Nährwert
bei sehr leichter Verdaulichkeit
Verlangen Sie stets das Originalprodukt Gerberkäse.

Vorhänge

Vorhangstoffe Tischwäsche
Damenwäsche
Sofakissen Bettwäsche
OTTO HORBER & Co.
Vorhang-Fabrikation, Poststr. 18, I. St. St. Gallen
Mustersendungen auf Verlangen. 1204

Sehe Mutter
der das Wohl ihrer Kinder am Herzen hat, **Wichtig** beachten von Dr. med. St. Frings in seinem Werk
„Das Kind und seine Pflege“
Preis 3 Fr. Best. portofrei bei Eingangs auf Postfischkonto VIII 10236 Strass-Almstedt, Rüsthofstr.

Mütter Achtung!
Die heissen Tage kommen! Die Milch wird schlecht! Gebet euren Kindern das beste Nahrungsmittel
Das Pestalozzi-Mehl
stärkend und sehr billig, sehr empfehlend gegen Kinderdiarrhöe. Das stärkste, angenehmste Frühstück für Erwachsene. Die Dose Fr. 2.80 überall zu haben.

Kauf Schweizer-Fabrikat
Bequeme monatl. Zahlung
Verlangen Sie Gratis-Katalog Nr. 131
Schweiz-Nähm.-Fabrik, Luzern

Heidelbeeren
5 Kilo-Küthen Fr. 4.90
10 Kilo-Küthen „ 9.40
Butterbirnen
10 Kilo-Gitter Fr. 8.50
Della Ca & Co., Campascio 1203 (Graubünden) 6291

Max Meyer & Co.
Schützeng. 22, Zürich 1
Entresol 1128
Brautausstattung
Ergänzung im Haushalt

Ein Gang durch eine moderne Waldsanftalt würde manche Hausfrau in helles **Ernaunen**

erlehen und sie gründlich von manchem Vorurteil heilen. Die Waldsanftalt Zürich, H.-G., Tel. S. 104, zeigt ihre Anlage mit Vergnügen

Worsteherin
in Stützlingen oder Künibühl. Offerten unter Chiffre S 4298 B an Dret Fügli-Annoncen, Bern.



Die Frage

ob der Fuss im heute üblichen Schuhwerk gesund u. schön bleiben kann, beantworten Ihnen dies so verbrettet der russ. 1121 leiden

Prothos-Schuh
sind nach besonderen Leisten hergestellt. kleiden gut und verhüten Fussleiden. Verlangen Sie Prospekte u. Nachweis d. Verkaufsstellen durch
Prothos, Biel 23.

Wo?

und bei welcher lebensmüden Dame oder kl. Familie fände meine 18jährige **Schwester Stelle**
zur Beaufsichtigung der Hauswirtschaft, 7 Jahre mütterliches ist, wird freundlich, mütterliche Behandlung und Familienanschluss gr. Lohn vorzögl.
Best. Offerten u. Chiffre S 174 B an Dret Fügli-Annoncen, Bern. 1218

Was Sie an **Schuljahren** ersparen können, leben Sie erst, wenn Sie Gummitaschen tragen. Preis per Paar je nach Größe Fr. 2.25 bis 3.— 1 Tube Gummitasche dazu 50 Cts. Versandgebühr 2 Fr. 1216
Switwil.

Reinwand

Feld- u. Küchenschürzen
Handtücher
Tischzeug und Servietten
bunte Baureinigen etc.
beziehen Sie portofrei durch
S. Peyer, Schleitheim

ENDLICH
ist das absolut unschädliche Mittel „Hygro“ gefunden, welches den überaus lästigen Fuss- und Achsel-schweiss nicht vertribt, sondern verhilft.
Alleindepot 1158
Higi-Apotheke, Luzern 19
Preis: Fr. 3.— per Flasche

Bad Bienenberg
DAS IDEALSTE SOLBAD
des Jura. Prospekt

Rochforturte 4 u. 6-mödl. können jeberz. begonnen werden. Gröf. Gerichte für feine und gutbürgerl. Küche, kleine aller Süß-Speisen u. Backwaren.
Man verlange den Prospekt.
Pension Bärenwäldli
Zürich, Suttenthrasse 68.

Wengen Hotel Breithorn
Komf. Erholungsheim. Pens. 8-9 1/2 Fr., Juni u. Sept. 8 Fr. Emch. 1191

Stella
Veget. Kochfett mit Butter
in's Kofateln überall erhältlich

St. Jakobs-Balsam
Apotheker C. Trautmann, Basel
Preis Fr. 1.75
Hausmittel 1. Ranges von unübertroffener Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, off. Beine, Hamorrhoiden, Hautleiden, Flechten, Brandgeschäden, Wolf, Sonnenstiche und Insektenstiche. In allen Apotheken.
Generaldepot:
St. Jakob-Apotheke, Basel 1

Blögglyschützen
FRIEDRICH RUDOLPH KATALOG GRATIS
Waldsanftalt
Nebendienst für Wiederverkäufer. 1110

Jede Hausfrau besitzt eine ledertag dienliche **Freundin**
in der Waldsanftalt Zürich H.-G., Telefon S. 104, die ihr gerne ihre schwerliche Arbeit abnimmt.

Recco Backunder
das beste Sicherheits-Backpulver
Vorzug ist

Sparsame Hausfrauen
kaufen
la. weisse Kerseide 72%
10 Stück 300 350 400 gr 6.80
20 10.20 11.40 12.60
50 „ 23.— 26.— 29.—
100 „ 41.— 47.— 53.—
franko gegen Nachnahme von **Bella-Versand Langenthal H. 3**
Auf Wunsch ein Gratisstück zur Probe.

Malaga 1207
Direkter Import seit 30 Jahren. Laut amtlicher Analyse echt und feine Qualität. Bessere als Probe 5 Liter a Fr. 2.50 franko per Post in Fässern von 16, 32, 64 Litern etc. bedeutend billiger. Eine Frau kam und sagte: „So, jetzt ist es mir wieder wohl von Eurem Malaga.“
Telefant mit Garantie:
Ch. Cuv. in Luzernberg bei Alpnach (St. Gallen).

„Switri“ Batterien
das Beste
für Ihre Taschenlampe.
Verlangen Sie immer die Marke SWITRI!
Switri A.-G. Zürich

Alkoholfreies Erholungsheim im Lütisbach
Oberaegerli Zug
Sommer und Winter geöffnet. Pensionspreis von Fr. 8.50 an. Nähere Auskunft durch: Schwester Hanna Kissling, Schwester Christine Nadig.

Davos-Platz Damen- u. Familienpension
Behagliches Haus in schönster Lage (Nähe Kurhaus) für Ferngäste und Leichterkränkte.
Schöner Garten, gedeckter Balkon. Vorzügliches Verpflegung. Pensionspreis Fr. 10.— bis 14.— Prospekte durch Bes. Fr. S. Frick. 1169

Schimberg-Bad
Station Entlebuch — 1425 m ü. M.
An Naturschönheiten reich, sehr beliebt. Höhenkurort. Altherbühnte Schwefelquelle. Mässige Pensionspreise. Prosp. durch Familie O.ENZMANN

Interlaken Alkoholfreies Hotel Blau Kreuz
Untersseen 2 Min. vom Hauptbahnhof
Freundl. Zimmer. Pensionspreis von Fr. 7.— an. Butterküche Eigene Patisserie. 1182
Höfl. empfiehlt sich Frau Küpper.

Ferien in Walchwil am Zugersee
gegenüber der Klige
Hotel Kurhaus heimliches, komfortables Familienhotel in schöner, ruhiger Lage
Schattiger Garten, Badeanstalt; Fischen; Rudern. Selbstgeführte Küche. Prospekte. 4411
A. Schwytzer-Wörner.

„Gennrüfi“
370
DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 M. ü. M.
Besteinstgericht, physikalisch-diätetische Kuranstalt.
Das ganze Jahr offen.
Erfolgreiche Behandl. v. Adrenverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarzt, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankh., Rückstände v. Grippe etc.
III. Prosp. F. Danzeisen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.
Ch. Cuv. in Luzernberg bei Alpnach (St. Gallen).

Frauenschule „Sonnegg“ Ebnet-Kappel
Toggenburg
Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter Mitte April und Mitte Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärtnerinnenkurse. Mässige Preise. Kinderheim Sonnegg nimmt das ganze Jahr Kinder jeden Alters auf. Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin 1100
Helene Kopp.

Privat-Rochschule in Bern
Telephon Wolkner 12.33 Döhliggähweg 14
Kochkurse für feine und gutbürgerliche Küche. Dauer 5 Wochen. Prospekte und Referenzen durch die Leiterin **Fr. M. Zimmermann.** 1136

Hildisrieden Kurhaus Schönheim
bietet seinen Gästen angenehmen Aufenthalt inmitten herrlicher Waldluft und ländlicher Ruhe
ob Sempach, St. Luzern bei zivilen Preisen und gutgeleit. Küche. Hoff. empf. sich Fr. Marie Troxler, Prosp.